

Frühstückstafel soll ganz lang werden

Stadtmarketing-Verein lädt wieder zu Bürgerfrühstück in die Fußgängerzone ein

VON THOMAS WEDIG

SARSTEDT. Mehr als 500 Teilnehmer haben bei der Premiere vor zweieinhalb Jahren an langen Tischreihen in der Fußgängerzone zusammen gefrühstückt. Die Frühlingssonne schien, 1000 Brötchen wurden vernascht, die Stimmung war prächtig – solche Zutaten wünscht sich Karl-Heinz Forster, Vorsitzender des Stadtmarketing-Vereins, auch für das nächste Bürgerfrühstück am kommenden Sonnabend, 13. September, in der Innenstadt. Ehrengast soll dann möglichst die Sonne sein.

Das Motto soll zwischen 9.30 und 13 Uhr lauten: „Sarstedt und die Ortsteile: Gemeinsam isst besser.“ In Gemeinschaft genießen darf dann jeder, der Lust hat – und sich im Vorfeld die Lizenz zum Frühstücken sichert: Für 2 Euro pro Person gibt es in den Sarstedter Geschäften ein Platzset (vier Sets für 5 Euro), das neben einem Sitzplatz an Sarstedts längster Frühstückstafel sozusagen die Basis-Zutaten umfasst: Brötchen, Butter und Marmelade. Geschirr, Kaffee oder Tee bringt jeder selbst mit. Daneben kann jeder Mitesser den Tisch nach Herzenslust mit allen möglichen Köstlichkeiten decken, die er unter freiem Himmel bei dem Picknick in der Fußgängerzone verzehren möchte – möglichst mit den anderen, denn ein Ziel des Bürgerfrüh-

stücks ist es, die Leckereien mit den Tischnachbarn zu teilen oder zu tauschen: die Tomate gegen den Fleischsalat, das Salamistück gegen die Käsescheibe, das Müsli gegen den Joghurt. Dem Schlemmertausch sind keine Grenzen gesetzt.

Für alle, die nicht selbst einen Picknick-Korb packen, sondern entspannt ohne große Vorbereitung frühstücken wollen, gibt es die Möglichkeit, zum Aktionspreis von 2,50 Euro einen Frühstücksteller mit Süßem oder Herzhaftem im Café Klatsch zu erwerben.

Der Teller kann zum Beispiel mit Käse und Wurst oder Honig und Nuss-Nugat-Creme bestückt sein – und individuell aus dem Tagesangebot des Cafés erweitert werden.

Für Kinder richten die Organisatoren eine Spiel- und Schminckecke ein. Nach dem Frühstück soll außerdem noch genügend Zeit bleiben, durch die Sarstedter Innenstadt zu bummeln – die Geschäfte sind daher bis 15 Uhr geöffnet.

„Miteinander frühstücken, plaudern und neue Leute kennenlernen, fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl“, schreibt der Stadtmarketing-Verein über den Hintergrund der Aktion: „Familie und Freunde, Jung und Alt, Ur-Sarstedter und Neubürger – alle kommen zusammen, um gemeinsam entspannt und lecker in den Tag zu starten.“



So war es 2012: Mehr als 500 Menschen frühstückten in der Fußgängerzone.